

NR. 2

75
Pfg.

Heft 1,30,-
Landung 11,-
Allianz 5,50
Kultur 11,-

KORAK TARZAN'S SOHN



KORAK und PAHKUT befreien menschliche
Gefangene aus dem Lager des Götzers!

HEILKUNST

ROMISCHE UND MITTELALTERLICHE HEILKUNST

Dies ist eine Informationsserie der Gold-Key-Hefte. Das Sammeln der Serie wird dir viel Wissen vermitteln.



Der Anfang der römischen Krankenhäuser begann damit, daß man kranke Sklaven in abgesonderte Tempel brachte, wo sie entweder gesunden oder starben.



Im Mittelalter wurde der Krankendienst fast ausnahmslos von christlichen Mönchen und Nonnen ausgeübt, die sowohl die Reichen wie auch die Armen betreuten.



Der Gesundheitsdienst der Römer baute sich auf griechischer Wissenschaft und auf Kriegserfahrungen auf. Ihre Feldlazarette waren gut organisiert.



Für römische Beamte und deren Familien gab es bereits Privatkrankehäuser, wo die besten Ärzte, die sie sich durch ihren Reichtum erlauben konnten, sie behandelten.



Die wohl berühmteste mittelalterliche Zufluchtsstätte für kranke und frierende Reisende war das Hospiz auf dem St. Bernhard! Viele Menschen sind durch die Hunde gerettet worden.

KORAK

TARZAN'S SOHN

GEFANGENE DES GEIERS

Auf der Jagd mit Pahkut, dem großen Affen, spürt Korak plötzlich eine Gefahr. . .

Kreegah! Sheetah!
Tarmangani!

Tarmangani?



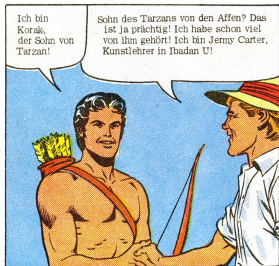
Ich rieche Sheetah, den Leopard und einen Mann - stromabwärts! Yhd, Pahkut! Komm mit!

Stromabwärts wirft ein junger Mann gedankenverloren Seine ins Wasser, während ein hungriger Sheetah zum Sprung ansetzt . . .



Miracle-Man

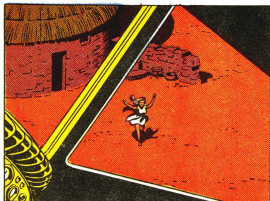
Neu in Deutschland
Bei Deinem Zeitschriftenhandler für DM 0.60



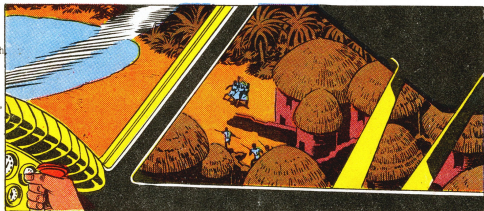
Dieser große Kreis ist der See, dann der Vulkankegel und in dem Krater ein winziger See, mit Bäumen, Gärten und ein paar kleinen Häusern darum! Und als ich niedriger ging, um mehr zu sehen, .. was meinst du, was ich da sah! Ich konnte es kaum glauben. Ich möchte meinen Augen kaum glauben, denn es . . .



....liefe, wild winkend, ein weißes Mädchen mit blondem Haar aus einer Hütte! Ich konnte nicht landen, weil der See zu klein ist....



...aber während ich die Stelle umkreiste sah ich wie zwei eingeborene Frauen das Mädchen ergriffen und in eine Hütte zogen, wobei es mir weiter zuwinkte!



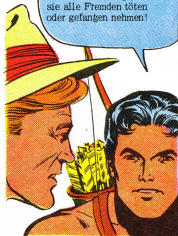
Ich vermute, das Mädchen wird gefangen gehalten! Was soll ich tun? Wenn ich die Behörde Nachricht gebe, glaubt man mir nicht einmal!



Befindet sich hier an dem großen See, ein Dorf?

Da ist ein größeres Dorf, aber warum?

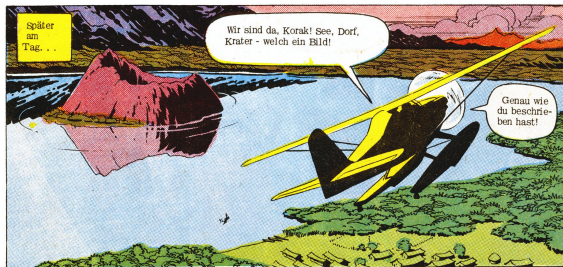
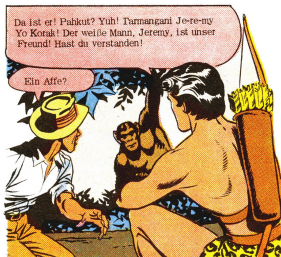
Ich habe von dem Dorf gehört! Der Stamm der Bakus lebt dort! Man sagt, daß sie alle Fremden töten oder gefangen nehmen!



Es wäre mir eine Freude, dir bei der Befreiung des Mädchens zu helfen, wenn du die Gefahr auf dich nimmst und nicht scheust; auch müssen wir Pahkut mitnehmen!

Okay! Aber wer ist Pahkut?



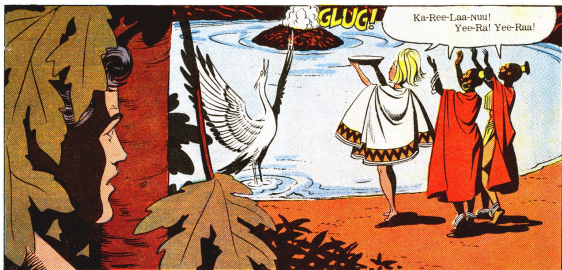


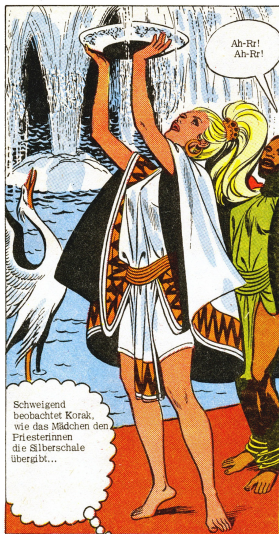




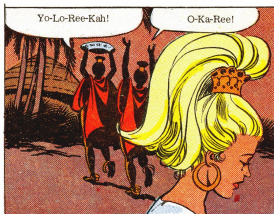








Sie fängt Wasser des Geysers in einer Silberschüssel auf! Es muß irgendeine Kulthandlung sein!





Vor einem Jahr kam ich mit meinem Vater in das Bakusi Dorf. Er war Missionar und ist tot, ich glaube, sie haben ihn vergiftet! Dann brachten sie mich hierher!



Hörst du?
Das ist Goka!

Dieser Geiergott lebt tatsächlich!
Ich dachte, er wäre ein
Götzenstandbild!



Hier müssen die Priester
schlafen! Dann ist da drüben
die Höhle des Todes!

Komm zurück!
Wir kommen nie
da durch!

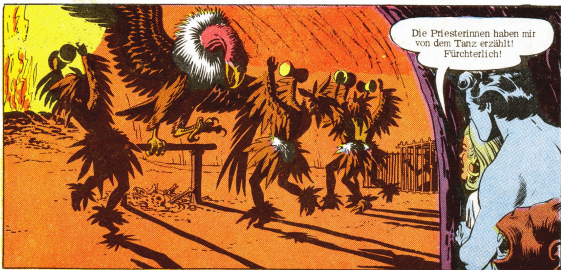


Das wissen
wir erst, wenn
wir durch sind
und es versucht
haben!

Aber wenn
man uns
bemerkt?



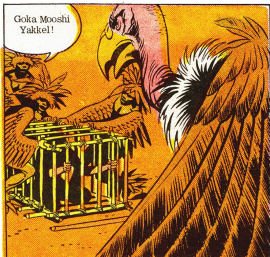
Die Priesterinnen haben mir
von dem Tanz erzählt!
Fürchterlich!



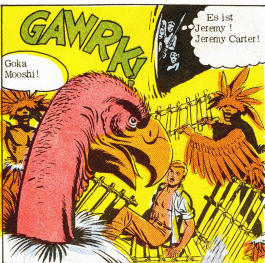
Plötzlich...



Goka Mooshi
Yakkel!

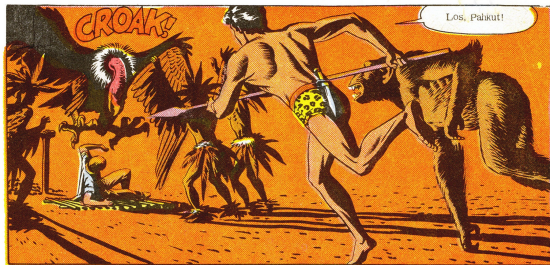


Nein! Nein! Nein! Die
Priestinnen sagten auch,
bei Vulkanausbruch kann der
Geier nr durch ein Men-
schenopfer beruhigt
werden Sie opfern,
ganz glich, wer
es ist! /enn kein
Opfer d ist, suchen
sie irged jemand
aus. Den der
Geier muß be-
ruhigt werden!



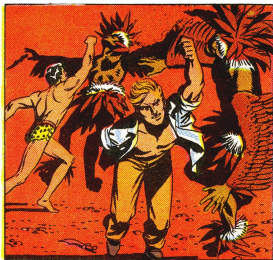
Es ist
Jeremy!
Jeremy Carter!

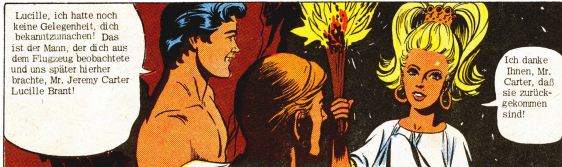
Goka
Mooshi!

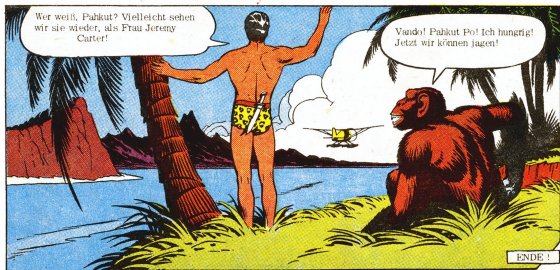


Los, Pakut!









TREIBHAUS URWALD



Der Regenwald Äquatorialafrikas bedeckt fast ein Fünftel des gesamten Kontinents, wovon der größte Teil sich im Kongo befindet. In diesem immergrünen Gebiet wächst es ohne Unterlaß. Kräfte des Lebens und der Zerstörung arbeiten Seite an Seite.

Der durchschnittliche Niederschlag an Regen beträgt im Jahr bis zu 10 Meter und selbst bei schönem Wetter tropft es im Wald unaufhörlich. Es ist immer warm. Die feuchte Hitze, die sich dabei ergibt, wird durch die dichte Decke der Bäume und Pflanzen festgehalten, die weder Sonne noch Wind durchdringen läßt.

Die meisten Gewächse sind baumartig und holzig. Sie werden wesentlich größer als ihre Artverwandten in den gemäßigten Zonen. Auch die Bäume wachsen viel höher als im kälteren Klima. Manche erreichen die stattliche Höhe von 70 Metern.

Aus der Vogelperspektive gesehen gleicht der Urwald einem riesigen Ozean von Baumwipfeln. Unter diesem Baldachin fließen im Zwielicht des Waldes träge Flüsse und Bäche. Sie wälzen sich durch eine erstaunliche Vielfalt an pflanzlichem Leben. Obwohl sich in diesem Regenwald die Jahreszeiten kaum unterscheiden, so ist doch die Pflanzenwelt wie auch die Tierwelt viel zahlreicher als in irgendeinem anderen Gebiet der Erde; abgesehen vielleicht vom Meer. Die verschiedensten Tierarten leben auf den verschiedenen Ebenen des Regenwaldes: vom feuchtnassen Boden bis hinauf zum sonnenhellichten Dach.

Der sonnenlose Waldgrund ist ziemlich offen, mit „Domen“ zwischen den geraden Baumstämmen und einem Teppich aus Blättern, die das ganze Jahr fallen.

Neue Stämme wachsen aus den Gräbern der alten, die durch die dauernde Einwirkung von Zersetzungskräften wie Wasser, Pilzen, Abfällen verfault sind.

So ist der Urwald trotz des starken Wechsels fast nur lebende Vegetation.

Die riesigen Urwaldbäume sind gerade und schlank gewachsen und haben bis zu ihren Gipfel kaum einen Ast oder Zweig. Ihre Stämme werden jedoch häufig durch starke Strebewurzeln gehalten, die aus den Stämmen heraus wieder in den Boden wachsen.

Im Dämmerlicht des Waldbodens lebt eine seltene Auswahl von Lebewesen. Sie reicht von den tödlichen Schlangen und den wilden Dschungelkatten bis zu den harmlosen Tieren wie Schildkröten, Fröschen, Eidechsen, Vögeln und zahllosen Insekten.

Die im Regenwald lebenden Insekten üben eine wichtige Funktion aus - sie bestäuben die Blüten, fressen Blätter und zerstören große Mengen Unterwuchses. Dieser Ausgleich zwischen Wachstum und Vernichtung ist typisch für den wirklichen Regenwald!

In den oberen Waldregionen leben, von einer Vielfalt von Affen - wie Schimpansen und Gorillas - abgesehen, u.a. kleinere Schlangen sowie äußerst farbenprächtige Vögel. Diese Tiere wagen sich nur äußerst selten nach unten in die Dämmerung oder nach oben in die Luft. Die hochkletternden Tiere kommen nur während der Nacht zum Vorschein, um Nüsse und Früchte zu sammeln. Der Tag ist sehr gefährlich, wenn Eulen, Adler, Falken und Bus sardes wachsam Ausschau halten, um sich auf Beute zu stürzen.

Auf der laubigen Kuppel breiten sich die Dachgärten des Regenwaldes aus; endlose Grünflächen mit leuchtenden Blüten, deren Duft die sich langsam bewegende Luft durchschwängert. Viele dieser Blüten gehören Pflanzen die nach oben zum Licht geklettert sind. Ihre holzigen Stengel schlingen und winden sich von Baum zu Baum und verweben das Dach des Waldes so fest, daß selbst ein abgesägter Baum keinen Platz zum Umfallen hat. Neben den Lianen gibt es noch „luftige“ Gewächse, die hoch oben in den Bäumen blühen, ohne jedoch den Boden zu berühren.

Die Geräusche, die aus allen Höhen des Waldes ertönen, sind so reich und vielfältig wie dessen Bewohner. Durchdringende Schreie, sanftes Pfeifen, lautes tuten und ohren betäubendes Gebrüll mischen sich zu einer wilden, lauten Lustbarkeit. Diese eigenartig unvereinbare Harmonie symbolisiert in sich selbst schon das Ursprüngliche des Ausgleiches zwischen den gegenteiligen und doch wieder zusammenwirkenden Kräften des Lebens und des Sterbens im Treibhaus Urwald.

Jon von der Kalahari

DIE EINSAME HÜTTE

Dr. Jonvan Kamp und sein Führer K'tou verabschieden sich von den Buschmännern, bei denen sie zu Gast waren . . .

Gute Jagd, Jon K'tou!
Wir möchten schon
gerne mitkommen!

Leb' wohl, Samagei! Ihr alle!
Möge Galia bald den Regen
senden!



T'Kou, warum wollten die Samagei nicht mit uns kommen? Du sagst doch, daß im Tusha-Becken Wasser ist!

Die Reise ist für die alten Leute zu weit! Die Samagei wollen versuchen, von Melonen zu leben, bis mit dem Regen auch das Wild wiederkommt!

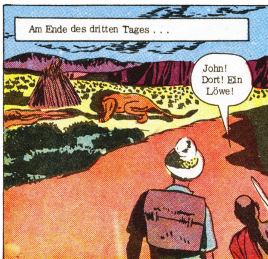


Wenn es keine Nahrung und kein Wasser mehr gibt, dann müssen sie die alten Leute zurücklassen, damit die Kinder leben können; aber sie würden viel weinen!



Am Ende des dritten Tages . . .

John!
Dort! Ein Löwe!



Wenn du nicht schließt, Löwe wird springen auf Hütte! Eine leere würde er nicht umschleichen!





Ein erdschütternder Donner rollt aus dem Rachen des verwundeten Tieres, als es seinen Feind erkennt.







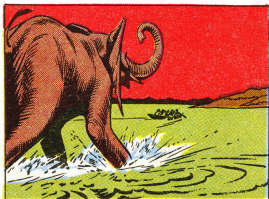
KORAK TARZAN's SOHN

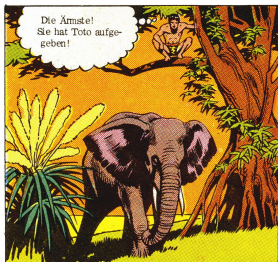
DIE PRÜFUNG DER KRIEGER

Seit drei Tagen suchen Korak und seine Affen nach Pahkut und Torkut, die geheimnisvoll verschwunden sind . . .

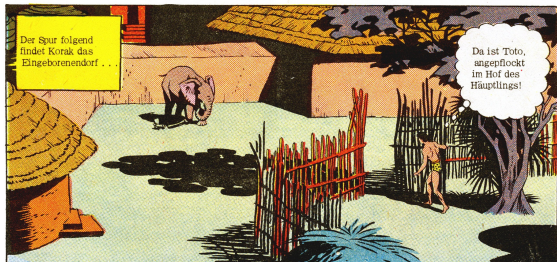


Das Boot verschwindet mit seinem Gefangenen an der
Flußmündung in Richtung auf eine kleine Insel in einem
See. . .





Spät in der Nacht, auf einem Boot aus Bambus und
Lianen . . .





Wenn du die Prüfung der königlichen Krieger bestehst, werde ich dir nicht nur das Leben schenken, sondern dich zu meiner Leibwache machen!



Wähle nun, Korak, Sohn des Tarzans - die Prüfung oder - die Krokodile!

Ich wähle die Prüfung!

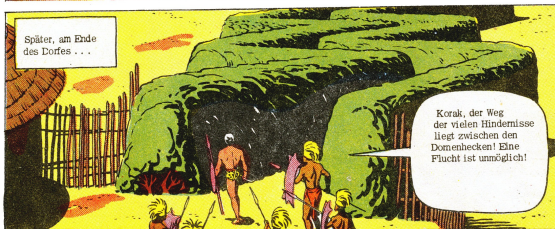


Gebt ihm die Waffen und ich erkläre ihm die Prüfung! Am Ende des Laufes werde ich auf dich warten!

Wie du befehlst, Inkoskaas!



Später, am Ende des Dorfes ...

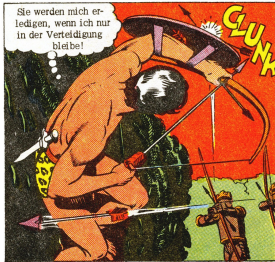


Korak, der Weg der vielen Hindernisse liegt zwischen den Dornenhecken! Eine Flucht ist unmöglich!

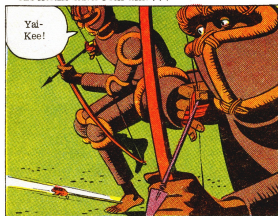
Zwei Bogenschützen mit vier Pfeilen, und ich habe nur zwei! Außerdem tragen sie eine Art von Panzer!



Sie werden mich erledigen, wenn ich nur in der Verteidigung bleibe!



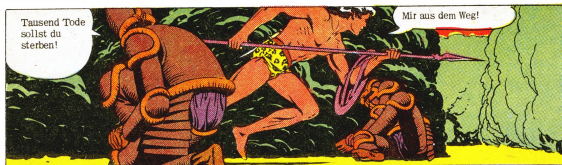
Als Koraks erster Pfeil trifft . . .



Bevor der zweite Schütze anlegen kann, trifft Koraks zweiter und letzter Pfeil . . .



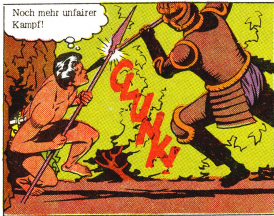
Tausend Tode sollst du sterben!



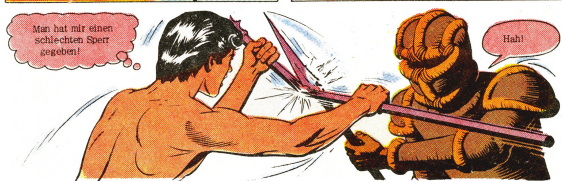
Gerade Platz, um mich durch-zuzwängen! Ich kann nur noch den Speer behalten!



Noch mehr unfairer Kampf!



Man hat mir einen schlechten Sperr gegeben!





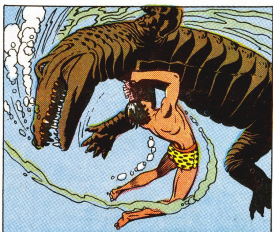
Eine hohe Palisade ist das nächste Hindernis . . .



Gut gemacht, Korak, Sohn des Tarzan! Jetzt liegt nur noch ein Krokodil zwischen dir und meiner Belohnung! Erledige noch den Menschenfresser und du hast gewonnen!



Dank Tarzans guten Lehren ist der Angriff sicher - und tödlich!

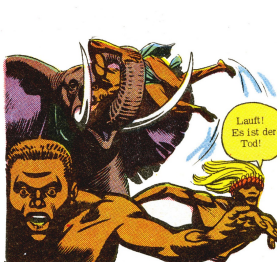
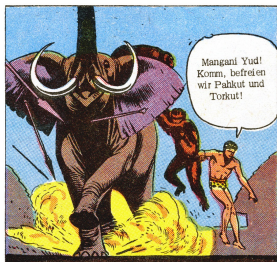
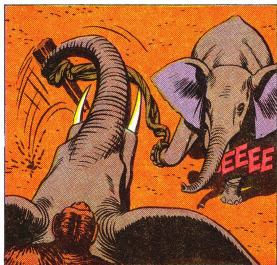
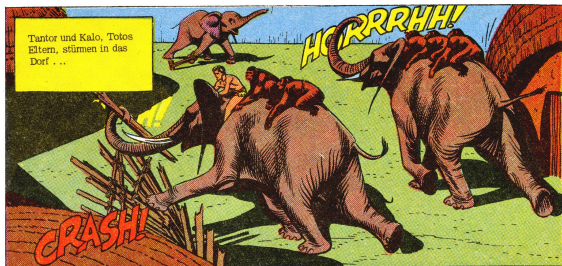


Er ist untergegangen und nicht mehr hochgekommen! Der Alte hat ihn auch umgebracht!

Du sprichst wahr, Inkoskaas!







Der Palast wankt
und Inkosikaas
rennt um ihr
Leben . . .

Eeeeeek!
Teuflische
Elefanten!

CRASH

Waugh! Du
bist frei,
Pahkut!

SNAP!

Torkut auch frei!
Kreegah Sorb Gomangani!
Gib acht auf böse Männer!

Kreegah! Mangani
Bundolo! Vorsicht!
Große Affen sonst
töten!

Inkosikaas Krieger
haben unserer Prüfung
nicht bestanden! Auch
werden sie keine Affen
und keine Totos mehr
stehlen!

Rak! Das sein
wahr, Korak!

Ende

WILDE TIERE SÜDAMERIKAS

MEERSCHWEINCHEN

Dies ist eine Informationsserie der Gold-Key-Hefte. Das Sammeln der Serie wird Dir viel Wissen vermitteln.



Die Meerschweinchen mit ihren kurzen Schwänzchen haben gedrungene, schwere Körper! Die Pelzhaare sind hart und sind ziemlich lang.



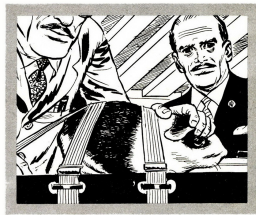
In Südamerika sind zwanzig verschiedene Arten von wilden Meerschweinchen beheimatet. Die alten Inka züchteten Meerschweinchen zu Nahrungszwecken.



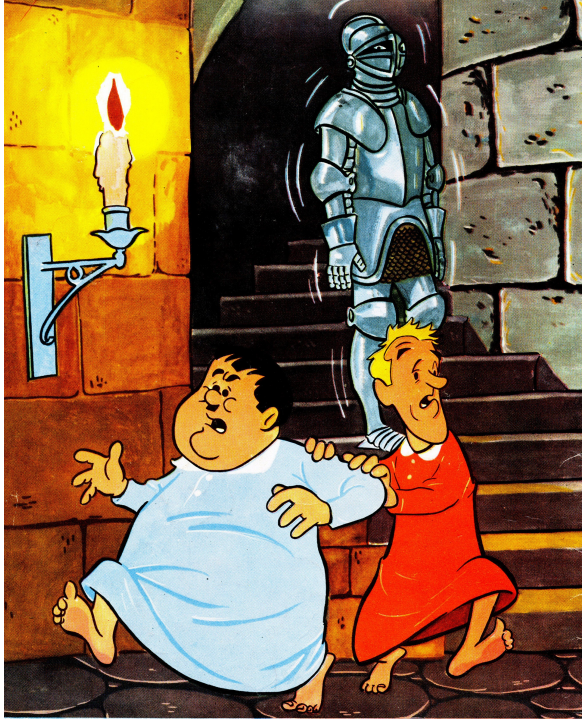
Meerschweinchen brauchen Wärme und überstehen keine tieferen Temperaturen. Sie sind Pflanzentresser und fressen am liebsten im Halbdunkel.



In der biologischen Forschung über Ernährung, Krankheit und Vererbung, sowie für die Herstellung von Seren spielen sie eine wichtige Rolle.



Den wichtigsten Dienst leisten sie den wissenschaftlichen Laboratorien. Sie sind die eigentlichen „Versuchskaninchen!“ ohne die die Wissenschaft nicht auskommt.



Die ganze Welt lacht immer wieder gerne...

über **Dick und Doof**. Jeden Monat
erscheinen sie in einem neuen Heft.

nur DM

0,75